

Beratungsvorlage (nichtöffentlich)

zur Sitzung

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, 26.04.2023
Stadtmarketing und -entwicklung

Thermenhotel – Konzeptvorstellung

finanzielle Auswirkungen:	☒ ja	☐ nein
Mittelbereitstellung erfolgt:	☐ planmäßig	☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig

Bezugnehmend auf die Beschlussvorlage 0115-2022 beauftragte der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Stadtentwicklung in seiner Sitzung am 21.02.2022 die Verwaltung, ein zweistufiges Konzeptvergabeverfahren im Hinblick auf die Errichtung eines Thermenhotels und den Betrieb der Therme einzuleiten und durchzuführen.

Die erste Stufe des Verfahrens ist am 15.07.2022 auf dem deutschen eVergabe-Portal europaweit veröffentlicht worden. Der Teilnahmewettbewerb als erste Stufe des Konzeptvergabeverfahrens endete am 30.09.2022.

Die angeforderten und beigebrachten Unterlagen der InterSPA waren durch das Beratungsunternehmen GLC Glücksburg Consulting AG gesichtet und sämtliche Qualifizierungsnachweise vollständig und in sich plausibel eingereicht worden.

Bezugnehmend auf die Beschlussvorlage 0218-2022 beschloss der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und -entwicklung in seiner Sitzung am 16.11.2022, den Teilnehmer InterSPA für den Konzept- und Angebotswettbewerb zuzulassen.

Die Verwaltung forderte daraufhin mit Schreiben vom 21.11.2022 die InterSPA auf, ein entsprechendes Konzept bis zum 17.03.2023 beizubringen. Das als Anlage beigelegte Konzept, bestehend aus dem Angebot (Anlage 1) und einem Exposé (Anlage 2), ist durch den Interessenten am 16.03.2023 übermittelt worden.

Die angeforderten und im Verfahren beigebrachten Unterlagen sind von der Verwaltung und dem Beratungsunternehmen GLC Glücksburg Consulting AG gesichtet worden. Diese werden grundsätzlich als in sich plausibel und nachvollziehbar bewertet. Zu einigen Punkten besteht Präzisierungsbedarf. Dieser wurde dem Bieter mit Bitte um Einarbeitung in seine Angebotspräsentation mitgeteilt.

Das Konzept wird im Rahmen der Sitzung detailliert durch InterSPA vorgestellt.

Durch die Beschlussfassung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und -entwicklung wird die 2. Stufe des Konzeptvergabeverfahrens, der Angebots- und Konzeptwettbewerb, beendet. Das Verfahren wird mit Verhandlungen fortgesetzt, die ausschließlich mit der Bieterin InterSpa auf der Grundlage des von ihr vorgelegten Angebots und Konzeptes geführt werden. Dieses Angebot und Konzept erfüllt alle Bedingungen des bisherigen Konzeptvergabeverfahrens.

Vorbehaltlich einer positiven Beschlussfassung wird es im weiteren Verfahren um die Konkretisierung der organisatorischen, inhaltlichen und vertraglichen Gestaltungen gehen. Ferner ist zu erarbeiten, ob und in welcher Art und Höhe Fördermittel generiert werden können. Darüber hinaus sind erst kürzlich die Wonnemar-Freizeitbäder durch die InterSPA übernommen worden. Hier soll ein Vor-Ort-Termin organisiert werden, an dem sich die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und -entwicklung sowie interessierte weitere Stadtverordnete mit verantwortlichen Akteuren vor Ort austauschen können.

Die weiteren Beschlussfassungen sind daran anknüpfend im Rat vorgesehen. Sie betreffen die Abschluss des Verfahrens mit einem Vertragsschluss nach den Ergebnissen erfolgreich verlaufener Verhandlungen mit der InterSpa oder (alternativ) die Aufhebung des Konzeptvergabeverfahrens.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und -entwicklung stellt fest, dass das Angebot und Konzept der InterSPA (Anlage 1 und 2) im Hinblick auf die Errichtung eines Thermenhotels und den Betrieb der Therme die Bedingungen des Konzeptvergabeverfahrens erfüllt und eine geeignete Grundlage für Verhandlungen zu allen noch festzulegenden Vertragsinhalten ist.

Er beauftragt die Verwaltung, mit der InterSPA diese weiteren Vertragsverhandlungen aufzunehmen, einen Vor-Ort-Termin in Wismar zu organisieren und mögliche Förderkulissen zu eruieren. Das Ergebnis der Verhandlungen soll eine Entscheidungsgrundlage und Empfehlung an den Rat der Stadt Driburg sein, das Verfahren mit einem Vertrag abzuschließen oder das Verfahren ohne Vertragsschluss aufzuheben.

Bad Driburg, 30.03.2023
Der Bürgermeister
i. V.

Michael Scholle
1. Beigeordneter

Anlage(n):

- (1) Angebot_16 03 2023
- (2) Exposé